

geschichte der Heiligen, die früher zu kurz gehalten wurde; die Betrachtungen erlitten einige Veränderungen; auch die früher mehr allgemein gehaltenen Gebete wurden spezieller, auf die betreffenden Heiligen bezüglich, gefaßt. — Durchwegs ist folgender Gang eingehalten. Zuerst eine kurze Lebensgeschichte der Heiligen, bei den Seiten des Herrn u. s. m. ein Bericht aus den Evangelien, oder aus der Ueberlieferung über der Geschichte; dann wird eine Tugend aus dem Leben des Heiligen zur Nachahmung, eine Beherzigung aus dem Festgeheimnisse nahe gelegt; auf die Bitte um irgend eine Gnade folgt ein Gebet, und darauf eine kurze, aus 3 Punkten bestehende Betrachtung. — Daraus ersieht man schon, daß dieses Werk sowohl für Priester als auch für Laien sehr geeignet sei. Da zudem der Preis sehr gering ist, kann dieses „Leben der Heiligen“ unbedingt als vorzüglich empfohlen werden.

Linz.

P. F.

8) **Die Predigten Bertholds von Regensburg.** Herausgegeben von Franz Göbel. Vierte Auflage. Manz, Regensburg. Preis M. 6.— = K 7.20; gebd. M. 7.60 = K 9.12.

Es ist eine große Kunst um die volkstümliche Sprache. Wer sie erlernen will, muß zu großen Meistern geh'n; und die sind selten. Wir Deutschen haben solche, und diese Genies der Rede müssen den Männern vom lebendigen Worte das sein, was Homer den Dichtern, was Sokrates und Aristoteles den Philosophen.

Als den ersten Meister volkstümlicher deutscher Predigt hat Alvan Stoltz ohneweiters Berthold von Regensburg erklärt. Dass Alvan Stoltz hier sein Wort sagen darf, wissen nicht nur wir Deutschen, ihm glauben hierin auch andere Nationen gern. Es ist somit überflüssig, über den großen Franziskaner ein Neues zu sagen.

Das Wort aus der Homiletik von Bauer indes können wir nicht vorenthalten. Das Hauptverdienst der Predigten Bertholds ist vollendete Volksmäßigkeit. Mit einer bewundernswerten Gewandtheit und Schnellkraft verbindet Berthold Größtes und Geringstes, Höchstes und Niedrigstes, Uebersinnliches und Sinnliches und erläutert jenes durch dieses. Mit der tiefsten Menschenkenntnis und seltenem Scharfsinn bringt er in alle Verhältnisse des öffentlichen und häuslichen Lebens ein und bringt sie mahnend und rügend zur Sprache. Es liegt in Bertholds Predigten eine Verschmelzung von Zartheit und Würde, von poetischer Frische und lehrhaftem Ernst, von heiterer Unbefangenheit und züchtigender Strenge, wie sie für alle Zeiten als Muster gelten kann."

Das sei zur vierten Auflage nochmals gesagt: was Fülle des Materials und packende Darstellung betrifft, ist Berthold vor hundert andern tüchtigen Rednern heute noch verwendbar. Der Klerus mag sich somit freuen, daß ihm ein solches Werk neu geboten: alles schön abgeteilt, trefflich geordnet und so recht zum Vortrag hergerichtet. Im Bücherschrank eines Geistlichen soll dies Werk nicht fehlen.

Brunck, Tirol.

Lector Gaudentius Koch, Kapuziner.

9) **Festags- und Gelegenheitspredigten.** Von Fühlrott. Zweite Auflage. Herausgegeben von Nik. Heller. Stadtpfarrprediger in Ingolstadt. Manz, Regensburg. Preis M. 7.20 = K 8.64.

W. Bischof Rudigier hat einmal zu seinen Seminaristen gesagt: Was auf der Kanzel gesprochen wird, muß wahr, klar und brauchbar sein. Damit sind die Eigenschaften einer gediegenen Predigt treffend bezeichnet. Diese Vorzüge sind dem obgenannten Werke in vollkommenem Maße eigen. Fühlrott hält sich streng an Schrift und Wörter und spricht stets im Geiste der Kirche, ja man kann sagen, er fühlt mit der Kirche. Er hat sich sodann immer einen besondern, genau bestimmten Zweck vorgesezt; er weiß, was